

# ERFOLGSFAKTOREN DER WICHTIGSTEN STAKEHOLDER

Verbesserter und beschleunigter Diagnosepfad für Patient mit Verdacht auf leichte Schädel-Hirn-Traumata in der Notaufnahme

 <b>PATIENTEN</b>	<b>ERHÖHTE SICHERHEIT</b>	33 Patienten, die zuvor unnötigerweise Strahlung ausgesetzt worden wären, benötigten keine CT-Untersuchung, um ein leichtes SHT auszuschließen.
	<b>KÜRZERE WARTEZEITEN</b>	Eine 2,01-fache Verkürzung der durchschnittlichen Wartezeiten für Patienten, bei denen ein SHT ausgeschlossen wurde, von 518 Minuten (8,63 Stunden) auf 258 Minuten (4,3 Stunden), wodurch insgesamt 132 Patientenstunden über einen Zeitraum von 9 Monaten eingespart wurden.
 <b>ÄRZTE</b>	<b>MEHR VERTRAUEN</b>	In einer in unserer Notaufnahme durchgeführten Umfrage gaben 77,8 % der Befragten, die das SHT-Panel verwenden (n = 9), an, dass die zusätzlichen Erkenntnisse des Panels dazu beigetragen haben, die Unsicherheit in Bezug auf das Fehlen von Hirnläsionen zu verringern, insbesondere bei erwachsenen Patienten jungen und mittleren Alters.
	<b>GERINGERER VERSORGUNGSDRUCK</b>	„Die Arbeit in der Notaufnahme ist mit hohem Druck verbunden. Ebenso schwer wiegt der Druck, den Erwartungen von Patienten und ihren Familien gerecht zu werden. Durch die Verkürzung der Wartezeit von Patienten auf diagnostische Tests minimieren wir den zusätzlichen Druck, der leider durch Verzögerungen entsteht, die direkt oder indirekt mit der Notfallversorgung zusammenhängen.“ – Jose Francisco Vargas Rivas, Leiter der Notaufnahme
 <b>GESUNDHEITSSYSTEM/ VERWALTUNG</b>	<b>VERBESSERTE RESSOURCENNUTZUNG</b>	Reduzierung der CT-Untersuchungen um 10 % in den ersten 3 Monaten nach der Implementierung, sodass qualifizierte Ressourcen auf andere Funktionsbereiche und Aufgaben umverteilt werden konnten.
		Minimierung der Überbeanspruchung begrenzter Ressourcen in der Notaufnahme um insgesamt 143 Stunden in 9 Monaten. Dies führt zu einer durchschnittlichen Kosteneinsparung für das Gesundheitssystem von 247,79 € pro Patient mit Verdacht auf ein leichtes SHT.
 <b>KOSTENTRÄGER</b>	<b>GERINGERE GESUNDHEITSKOSTEN</b>	Die Verringerung der Gesamtkosten durch den Verzicht auf unnötige CT-Untersuchungen beläuft sich auf mehr als 4568,85 € innerhalb der ersten 9 Monate nach der Implementierung, nur schon allein auf den CT-Kosten basierend.